



## **Anfrage Gaudenz Zemp und Mit. über die durchschnittlichen Arbeitspensen der Lehrpersonen in Kanton Luzern**

eröffnet am

Gemäss LUSTAT arbeiten zwei Drittel der total 9'800 Lehrpersonen im Kanton Luzern in einem Pensum von weniger als 50%. Nur 11% hingegen arbeiten in einem Pensum über 90% (vgl. LuzernerZeitung vom 27.04.2022). Diese Verteilung der Pensen wirft einige Fragen auf:

- Wie begründet die Regierung den Umstand, dass der Median der Pensen unter 50% liegt?
- Im Vergleich: Wie hoch ist das Median-Pensum der Verwaltungsangestellten im Kanton Luzern? Gibt es Unterschiede zu den Lehrpersonen und falls ja, weshalb?
- Wie hat sich der Median der Pensen über die letzten Jahre entwickelt?
- Welches ist aktuell das meistgewählte Pensum?
- Hat die Regierung Zahlen zur Frage, wie viele der Lehrpersonen mit einem Pensum von unter 50% neben ihrem Schulpensum noch zusätzlichen beruflichen Erwerbstätigkeiten nachgehen?
- Wie zeigt sich die Verteilung der Pensen nach Geschlecht?
- Welche signifikanten Unterschiede gibt es zwischen den Gemeinden?
- Wie zeigt sich die Pensen-Struktur in vergleichbaren Kantonen?
- Mit welchem Pensum starten die PH-Abgänger/-innen im Allgemeinen?
- Es ist davon auszugehen, dass ein gewisser Sockelaufwand für alle Lehrpersonen besteht für Koordination, Interne Schulung, administrative Erfassungen usw. Ist dieser Sockelaufwand bei Pensen über 90% gleich gross wie bei Pensen von unter 50%?
- Führt die Zusammenarbeit mit Kollegen/-innen mit sehr niedrigen Pensen zu zusätzlichen Aufwänden bei jenen mit Pensen über 90% (z.B. Pufferfunktion bei Abwesenheit von Kollegen/-innen usw.)?
- Das Studium an der Pädagogischen Hochschule wird grossmehrheitlich durch den Staat finanziert. Wenn Abgänger/-innen weniger als 50% arbeiten, muss der Kanton für eine 100%-Stelle mehr als zwei Studierende ausbilden. Welchen Einfluss hat dies auf die Kosten, welche der Kanton Luzern zu tragen hat?
- Die Pädagogik ist sich weitgehend einig, dass der zentrale Erfolgsfaktor in der Volksschule eine enge, vertrauensvolle, stabile und kontinuierliche Beziehung zwischen Lehrperson und Kind ist. Wie ist unter diesem Aspekt das tiefe Median-Pensum zu beurteilen?
- Ist die Regierung mit dieser Pensen-Verteilung für die Volksschule zufrieden? Falls nein, welche Lösungsansätze gibt es?